

Am Institut für Archäologische Wissenschaften der Goethe-Universität ist ab dem 15.04.2017 die Stelle einer/eines

Koordinatorin/Koordinators für den Cluster-Antrag „Coping practices“
(E13 TV-G-U, 50%)

zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags.

Die Stelle ist auf 24 Monate befristet. Sie umfasst Dienstleistungen in der Forschung, im Wissenschaftsmanagement und im administrativen Bereich. Insbesondere die inhaltliche und konzeptionelle MitAussarbeit bei der Antragserstellung sowie die organisatorische Unterstützung der Antragsteller_Innen steht im Vordergrund.

Einstellungsvoraussetzungen:

- sehr gut abgeschlossenes Hochschulstudium in den Geistes- oder Sozialwissenschaften (bevorzugt in einem der im Antrag beteiligten Fächer)
- vertiefte Kenntnis geistes- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden
- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- sehr gute Kenntnisse des universitären Wissenschaftssystems
- Verhandlungssichere Kommunikation in Deutsch und Englisch
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Erfahrung im Bereich Wissenschafts- und Projektmanagement
- Erfahrung mit den Binnenstrukturen der Goethe-Universität sind von Vorteil
- Bereitschaft zur gelegentlichen Wahrnehmung von Terminen außerhalb der üblichen Bürozeiten

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist bis zum 15.3.2017 zu richten an:
Prof. Dr. Fleur Kemmers, Institut für Archäologische Wissenschaften der Goethe-Universität,
Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt.